



Die Viertklässler der Ascheffeler Grundschule tanzten und sangen zum Abschluss ihrer Grundschulzeit für Eltern, Lehrer und Freunde.

Gemeinsam nach New York

Viertklässler aus Ascheffel präsentieren Musical „Ich wollt doch niemals nach New York“ zum Abschied

ASCHEFFEL Paula ist mittlerweile Lehrerin und sorgt sich um ihre Beamtente, Paul nennt sich jetzt „Ivan“, trägt Sonnenbrille und Bomberjacke und steht seinem früheren Klassenkameraden, heute erfolgreicher Hollywood-Schauspieler, Jan Luca als Bodyguard zur Seite. Was wollt ihr sein, fragte Daniela Feuerhak die Schüler der vierten Klasse der Grundschule Hüttener Berge in Ascheffel und schneiderte ihnen diese Rollen für ihr Abschlussprojekt, das Musical „Ich war noch niemals in New York“, auf den Leib.

Mittwoch präsentierten die Viert-

klässler das Stück mit Gesangseinlagen und vielen Pointen gleich zwei Mal vor Eltern, Lehrern, Freunden und sogar vor Schulrat André Berg in der Turnhalle in Ascheffel. Die Zuschauer waren begeistert. Auch die siebenjährige Annelie

„Ich find's toll, was die Kinder auf die Beine gestellt haben.“

Barbara Schröter
Klassenlehrerin

aus der ersten Klasse jubelte ihrer großen Schwester Dorothee zu: „Meine Schwester hat das toll gemacht.“

Das Stück zeigt die Schüler, die bald die Schule wechseln werden, 20 Jahre später – sie sind Popstar, Prinzessin, Tierpfleger oder auch Turnerin –, alle um ihre Karriere besorgt und gemeinsam auf einem Schiff in Richtung New York gefangen, auf dass sie Jan Luca eingeladen hat.

Daniela Feuerhak, Autorin und Regisseurin des Stücks hat ein halbes Jahr mit den Kindern geübt, Erlebnisse und Eindrücke aus der Schulzeit und so manchen Lacher eingebaut. So wurde zum Beispiel Klassenlehrerin Barbara Schröter mit dem „Schröter-Rap“ liebevoll aufs Korn genommen, schließlich muss-

ten die Kinder „vier Jahre lang die gleichen Witze“ ertragen. „Ich find's toll, was die Kinder auf die Beine gestellt haben und ich hab' mich im Schröter-Rap wiedergefunden. Jetzt kann ich auch verstehen, dass die Kinder öfters im Unterricht gelacht haben“, sagt sie und lacht selbst.

Musikalisch wurden die Kinder von Musiklehrerin Briga Krikau, die auch die musikalische Leitung übernahm, an der Gitarre, Kathrin Jeske Paasch am Piano und Manfred Feuerhak an den Percussions unterstützt. Jan Friedrich Conrad kümmerte sich um Ton und Licht, Margret Tams stand Daniela Feuerhak als Regieassistenz zur Seite und das Schleswiger Landestheater stellte die Kulisse zur Verfügung. Professionell waren nicht nur die Ausstattung und Stück, sondern auch die Leistung der kleinen Schauspieler. „Das ist eine Gruppe mit viel sozialer Kompetenz. Die Kinder wollten keinen Babykram spielen, sondern was für die Großen. Und ich wollte etwas Anspruchsvolles machen“, erklärt Feuerhak, die hauptberuflich als Pädagogin und Psychotherapeutin bei Pädiko arbeitet und bereits im vergangenen Jahr mit den Viertklässlern der Ascheffler Grundschule ein Musical einübte.

Tina Jäger



Mit Freude schaute und hörte Regisseurin Daniela Feuerhak zwischen den Erstklässlern, Eltern und anderen Gästen ihren Schauspielschützlingen zu.

JÄGER